



## Ausstattungsoptionen und Zubehör VLXE .. M



**+** **Si (= Serviceindikation):**  
Zeitintervalle von 1 bis 63 Monaten variabel einstellbar

**+** **LOD (= Leckanzeige-Online-Diagnose):**  
realisiert die Fernüberwachung des Leckanzeigers. Sämtliche Betriebszustände werden erfasst, alle 24 h mittels Ethernetmodul an den LOD-Server übermittelt und dort analysiert. Sollten Alarmmeldungen auflaufen, werden diese vom LOD-System registriert, wiederholt gemeldet und erst nach Beheben der Ursache vor Ort gelöscht.

**+** **Schutzdach für VLXE**  
Zum Extraschutz vor Witterung bei der Installation des Leckanzeigers im Freien; Artikelnr. 412261, Maße: 348 x 365,5 x 250 mm



## Technische Daten

Gewicht	8,3 kg
Einsatztemperaturbereich	-40 °C bis +60 °C
Lautstärke Summer	> 70 dB(A) in 1 m
Schutzart Gehäuse	IP 54
Spannungsversorgung	100-240VAC, 50-60 Hz wahlweise: 24 VDC
Leistungsaufnahme	50W (einschl. Heizung)
Außensignal	max. 24 VDC, max. 300 mA
Potentialfreie Relaiskontakte	DC ≤25W bzw. AC ≤ 50 VA
Ex-Daten/Achtung: nur pneumatischer Teil	⊕II 1/2G Ex c IIB3 T4 Ga/Gb

## Schaltwerte VLXE .. M

Typ	Alarm EIN, spätestens bei:	Pumpe AUS, nicht mehr als:	Funktionsfähigkeit** des ÜR*** gegeben für:
34*	34 mbar	100 mbar	250 mbar
80	80 mbar	140 mbar	400 mbar
230	230 mbar	360 mbar	650 mbar
255	255 mbar	380 mbar	650 mbar
330	330 mbar	450 mbar	700 mbar
410	410 mbar	540 mbar	750 mbar
500	500 mbar	630 mbar	850 mbar
570	570 mbar	700 mbar	900 mbar

\* nur mit bis zum Tiefpunkt geführter Saugleitung  
\*\* Geringere Werte können vereinbart werden, dann muss jedoch ein Unterdruckventil im Leckanzeiger integriert werden.  
\*\*\* Überwachungsraum

## LECKANZEIGETECHNIK

für eine saubere und unbelastete Umwelt

Die 3. Generation Leckanzeiger ist da:

## VLXE .. M

Der erste **vollelektronische Vakuum-Leckanzeiger** für doppelwandige Behälter und Rohrleitungen zur Überwachung von Ex-Flüssigkeiten



- innovative Technik
- als VLXE 34 M speziell für Tanks mit Benzin-Leckschutzauskleidung
- auch mit Fernüberwachung



## Kostengünstige Überwachung von MEHREREN Tanks und/oder Rohrleitungen zur Installation im Freien

Der vollelektronische Vakuum-Leckanzeiger VLXE-SAB T../P.. überwacht als T-Ausführung bis zu 12 Tanks/Behälter, in der P-Version bis zu 12 Rohrleitungen und als Kombiausführung T/P sowohl Behälter als auch Rohrleitungen (12 insgesamt)

Das kompakte, wetterfeste Gehäuse (Stand-Alone-Box) macht den Leckanzeiger VLXE-SAB T../P.. zur optimalen Lösung bei der Überwachung von mehreren Behältern/Rohrleitungen, da durch die Platzierung im Freien der Montageaufwand vor Ort erheblich minimiert wird.



VLXE-SAB T/P



**Kontakt und Impressum**  
**SGB GmbH**  
Hofstr. 10  
57076 Siegen  
Telefon + 49 271 48964-0  
E-Mail [sgb@sgb.de](mailto:sgb@sgb.de)  
Web [www.sgb.de](http://www.sgb.de)

Fotos und Skizzen sind unverbindlich für den Lieferumfang. Alle Angaben ohne Gewähr.  
© SGB GmbH, 09/2018

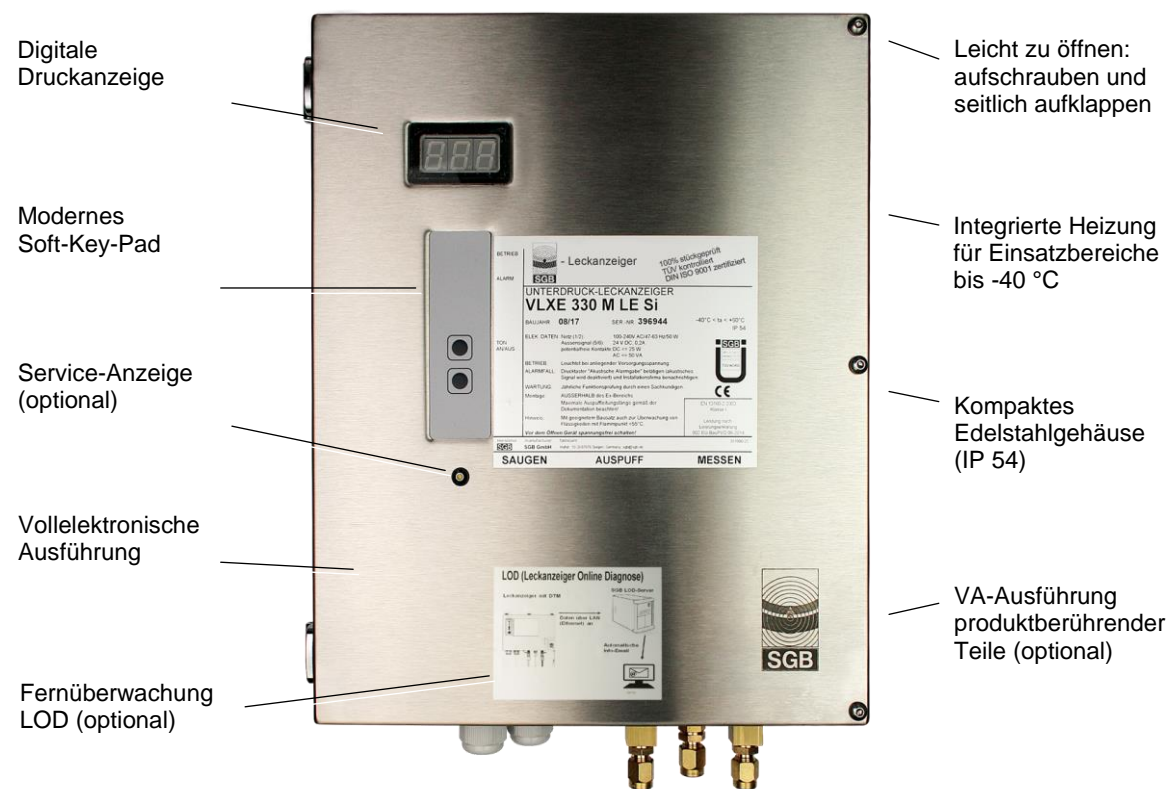
## Vakuum-Leckanzeiger VLXE .. M

Der VLXE .. M ist ein Leckanzeiger, der zur Leckageüberwachung doppelwandiger Behälter und Rohrleitungen entwickelt wurde. Seine vollelektronische Ausstattung ist weltweit einzigartig. Mit seiner teilweise explosionsgeschützten Ausführung können unter

anderem auch ethanolhaltige Kraftstoffe überwacht werden. Durch die sichere und kontinuierliche Überwachung wird jedes Leck – egal, ob in der Innen- oder Außenwand – zuverlässig angezeigt. Und das bevor die gelagerte Flüssigkeit in die Umwelt gelangen kann!

→ ein Leckanzeigesystem, das das höchste Umweltschutzniveau der EN 13160, Klasse I realisiert

### Der neue technische Stand:



### Vorteile & hoher Bedienkomfort durch:

- > einteiliges Gehäuse zum seitlichen Aufklappen
- > mikroprozessorkontrollierte Messwert-Erfassung
- > digitale Druckanzeige „M“
- > integrierte Berechnung und Anzeige der Dichtheit der Gesamtanlage
- > modernes, leicht zu reinigendes Soft-Key-Pad, das komplett dicht in die Gehäuseoberfläche integriert ist
- > hochwertiges, robustes Edelstahlgehäuse mit IP 54
- > flexible Spannungsversorgung 100–240 V AC und optional 24-V-DC-Versorgung
- > vollelektronisch – dadurch fernüberwachbar
- > beständig gegen viele Flüssigkeiten durch Messing- oder VA-Ausführung
- > standardmäßig potentialfreie Relaiskontakte als universelle Schnittstellen



### Überwachbare Behälter (drucklos)

Als drucklos gelten Behälter mit max. 50 mbar Überdruck, zum Beispiel durch Gasrückführungssysteme, für Flüssigkeiten mit Flammpunkt  $\leq 60^\circ\text{C}$  (Deutschland  $\leq 55^\circ\text{C}$ ). Dies können u. a. sein:

- Einwandig liegende zylindrische Behälter mit Leckschutzauskleidung bzw. -ummantelung
- Doppelwandig liegende zylindrische Behälter
- Doppelwandige (auch einwandig mit Leckschutzauskleidung/-ummantelung) stehende zylindrische Behälter oder Wannen mit gewölbtem Boden
- Rechteckige oder zylindrische Tanks oder Wannen

mit flachem Boden (vollständig doppelwandig oder mit Leckschutzauskleidung oder -ummantelung)

### Überwachbare Rohrleitungen

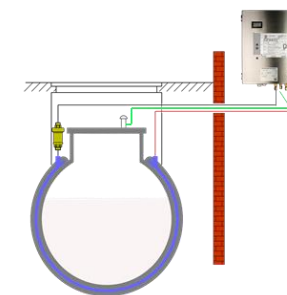
- Drucklose Rohrleitungen mit Flammpunkt  $\leq 60^\circ\text{C}$  (Deutschland  $\leq 55^\circ\text{C}$ ) wie z. B. Füll- oder Saugleitungen

Die Rohrleitungen müssen geeignet und ausreichend unterdruckfest sein.

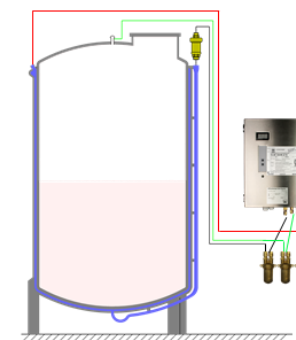
Montagebausätze zum Anschluss des Leckanzeigers sind für alle gängigen Rohrleitungshersteller ab Lager verfügbar.

### Installationsbeispiele (Montage des Leckanzeigers immer außerhalb von Ex-Bereichen):

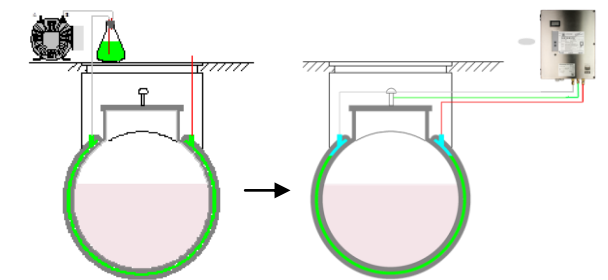
- > Tanks mit Leckschutzauskleidung oder doppelwandige Stahltanks



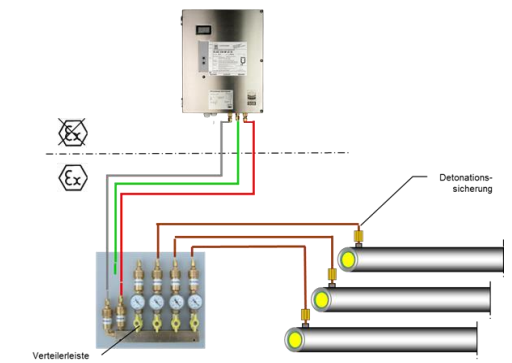
- > Stehend zylindrische Tanks



- > Umrüstung von Flüssigkeit- auf Vakuumüberwachung



- > Rohrleitungen



### Überwachbare Flüssigkeiten

Wassergefährdende Flüssigkeiten, für die die Ausführung des Leckanzeigers in Messing oder Edelstahl als ausreichend beständig gilt. Auftretende Dampf-Luft-Gemische müssen schwerer als Luft sein und in die Explosionsgruppen IIA bis IIB3 sowie in die Temperaturklassen T1 bis T3 eingestuft werden können wie beispielsweise Benzin (Ottokraftstoffe).

Werden unterschiedliche wassergefährdende Flüssigkeiten in Einzelrohrleitungen gefördert, sollten diese aus Sicherheitsgründen mit mehreren Leckanzeigern überwacht werden. Mögliche Verunreinigungen oder ungewünschte chemische Reaktionen können so zuverlässig vermieden werden.